

Begehungsprotokoll

vom: 09.08.2004

Auftraggeber:

Name: Fam. Mustermann

Adresse: Mustergasse 4, D-00000 Musterstadt

Telefon:

Begehungsort, falls abweichend:

Begehung durchgeführt von:

Thomas Isermann

ausgebildeter geobiologischer Messtechniker
und Rutengänger

Am Pfarranger 17, 82547 Beuerberg

Tel 08 179 - 92 55 52

Inhalt:

1. Zusammenfassung der Ergebnisse

a) Übersicht - Ergebnisse aus den Messprotokollen

b) Ursachen von künstl. Störfeldern und Sanierungsempfehlungen

2. Grundlagen

a) Kurzbeschreibung der einzelnen Störzonen

b) Literaturempfehlungen

c) Verwendete Messgeräte

3. Messprotokolle

- Detaillierte Messprotokolle

- Pläne mit Ergebnissen der Mutungen

1. Zusammenfassung der Ergebnisse:

a) Übersicht - Ergebnisse aus den Messprotokollen

Raum:

Mutungen: Natürliche Störfelder

- Wasseradern
- Erdverwerfungen
- Benker-Linien
- Curry-Linien
- Hartmann-Kreuzungen
- Sichtprüfung auf Wohngifte

	Gästezimmer	Schlafzimmer	0	0	0	0
Wasseradern	1	1	0	0	0	0
Erdverwerfungen	1	1	0	0	0	0
Benker-Linien	1	1	0	0	0	0
Curry-Linien	3	2	0	0	0	0
Hartmann-Kreuzungen	1	3	0	0	0	0
Sichtprüfung auf Wohngifte	2	2	0	0	0	0

Messungen: Elektromog

- NF: Elektr. Wechselfelder
- NF: Magnet. Wechselfelder
- NF: Kapazitive Ankopplung
- HF: Mobilfunk, dect, Mikrowelle, Rundfunk
- NF= Niederfrequenzbereich, HF= Hochfrequenzbereich

NF: Elektr. Wechselfelder	3	4	0	0	0	0
NF: Magnet. Wechselfelder	1	1	0	0	0	0
NF: Kapazitive Ankopplung	4	4	0	0	0	0
HF: Mobilfunk, dect, Mikrowelle, Rundfunk	3	2	0	0	0	0

nicht durchgeführte Untersuchungen:

0

Erklärung:

- sehr gut (keine Belastung)
- schwache Belastung
- starke Belastung
- extreme Belastung



Zusammenfassung/Bemerkungen:

Die Wohnung ist aus geobiologischer Sicht unbedenklich, abgesehen von starken elektrischen Wechselfeldern, die aus der Hauselektrik resultieren (Allerdings nicht im Einflußbereich-Nachbarn). Da auch mit der Installation von Netzfreeschaltern noch keine optimalen Werte erreicht werden, wird empfohlen das Bett nach der Neupositionierung mit einem Abschirm-Mückennetz zu umgeben und zusätzlich eine Abschirmfolie oder einen Abschirmteppich unter dem Bett anzubringen. Bitte beachten Sie dabei die Erdung der Abschirmmaßnahmen!

b) Ursachen von künstl. Störfeldern (elektrisch/magnetisch) und Sanierungsempfehlungen

Ursachen:

Gästezimmer
Schlafzimmer
0 0 0 0

1. elektrische und magnetische Wechselfelder

Einflüsse von Außen:

Hochspannungsleitungen
Dachständer
Erdkabel
Mobilfunksender/Sendeanlage
Rundfunk- u. Fernsehsender
sonst. Sender (Holzkirchen, Peissenberg,...)
Bahnstrom
Trafo-Station

x	x				
x	x				

Rauminterne Einflüsse

elektr. Wecker (z.B. Radiowecker)
Fernsehgerät(e), Radio(s)
Elektroinstallationen, Verlängerungskabel,...
elektrische Leitungen in den Wänden
Beleuchtung (insbes. Neonröhren, Trafos v. Halogenlampen, Dekoobjekte,...)
Sendestation schnurloses Telefon (dect)
Einflüsse aus Nebenräumen (insbes. Boiler,...)
Heizdecken/ -kissen

2. künstl. Störungen des natürl. Magnetfeldes

x					

Fußbodenheizung (insbes. mit Metallrohren u. Baustahlmatten)
Federkernmatratze(n), (u.U. auch Eisenbettgestelle,...)
Magnetfeldecken
Heizkörper näher als 60 cm am Bett
Maschinen und Geräte in Räumen unter den Schlafplätzen (Heizungskeller/Werkstatt)
Lautsprecher näher als 2 m vom Bett entfernt
Fußboden-/Deckenkonstruktionen mit Baustahlmatten

Sanierungsempfehlungen:

Gästezimmer
Schlafzimmer
0 0 0 0

Natürliche - geobiologische - Störfelder:

x	x				

Bett/Arbeitsplatz gem. Vorschlägen verstellen
Schlafraum wechseln

elektrische und magnetische Wechselfelder

	x				
x	x				

Stromkreisunterbrechung installieren (Netzfreischalter oder Funkschalter)
in benannte elektr. Geräte Schnurschalter (2-phasig) einbauen
benannte Geräte/Gegenstände erden
abgeschirmte Leitungen verwenden (z.B. f. Verlängerungskabel,...)
Ableitmaßnahmen für Wände und Decke vornehmen
Abstände der beeinträchtigenden Geräte erhöhen (min. 1,5 bis 2 m)
Erdungen überprüfen (lassen)
Elektrogeräte in Nachbarräumen nachts ausstecken
Schnurloses dect-Telefon gegen "CT1+"-Telefon austauschen

Die vorhandenen, nicht zu beseitigenden Umgebungseinflüsse, wie Hochspannung, Dachanschluß, Erdkabel, Bahnnahe, Trafostation, etc. können nur durch einen Wohnungswechsel umgangen werden.

künstl. Störungen des natürl. Magnetfeldes

x					

andere Matratzen/Bettgestelle (metallfrei)
auf Magnetfeldecken verzichten
Abstand zu Lautsprecherboxen min. 2 m
Liegeebene erhöhen, Abstand zu Boden zu gering (Baustahlmatten)
Maschinen u. Geräte unter Schlafbereich entfernen,
falls nicht möglich (Boiler,...): Schlafraum wechseln

weitere Empfehlungen

Formaldehydbelastung untersuchen
umfangreiche Hausstaubanalyse veranlassen

2. Grundlagen

a) Kurzbeschreibung der einzelnen Störzonen

Natürliche Störfelder:

- unterirdisch fließendes Wasser - Wasseradern
- geologische Anomalien - Erdverwerfungen
- Erdmagnetfelder (Benker-, Curry- und Hartmann-Netz bzw. Gitter)

Technische Störfelder:

- Elektrische Wechselfelder
- Elektromagnetische Wechselfelder
- Elektromagnetische Wellen - Hochfrequenztechnik
- statische Ladungen
- magnetische Gleichfelder
- Radioaktivität

sonstige Belastungen:

- Wohngifte
- Allergene (Hausstaub,...)

Die natürlichen Störfelder sind seit Jahrtausenden bekannt. Im Zuge der Technisierung unseres Alltages geriet dieses Wissen jedoch ins Abseits. Nicht zuletzt deshalb, weil immer noch keine zuverlässige Methode zur objektiven Messung dieser Störfelder existiert. Nur der Mensch selbst kann die Reizzonen wahrnehmen. Die Wünschelrute dient dabei als Indikator, sozusagen als Zeiger des Messgerätes Mensch.

Im Gegensatz zum Menschen nehmen Tiere die natürlichen Störzonen instinktiv wahr und meiden oder suchen sie als Ruheplatz (Strahlenflüchter/Strahlensucher). Der moderne Mensch hingegen stellt sein Bett dahin wo Platz ist, oder wo es praktisch ist. Dabei können im Schlafbereich unterirdische Wasseradern und Verwerfungen sehr starke Auswirkungen haben. Ebenso die Linien der Globalgitternetze insbesondere deren Kreuzungspunkte.

Die Symptome beginnen bei schlechtem bzw. nicht erholsamem Schlaf, Rücken-, Gelenk- und Muskelschmerzen und reichen bis hin zu chronischen Erkrankungen aller Art. Es gibt auch sehr interessante Studien zu Krebsfällen, die aufzeigen, daß bei einem hohen Anteil von Krebsfällen die Betten der Betroffenen auf starken Reizzonen standen.

Zur Beruhigung sei jedoch noch angemerkt, daß der Mensch - ebenso wie die Tiere - vermutlich ohne das natürliche Magnetfeld der Erde gar nicht existieren könnte. Daher sind auch Magnetdecken nur kurze Zeit zu benutzen. Es handelt sich dabei um eine Reiztherapie, da ein "falsches" künstliches Magnetfeld auf den Körper wirkt.

Die technischen Störfelder sind heutzutage allgegenwärtig - "Elektrosmog". Elektrische Störfelder entstehen immer dann, wenn an eine Leitung Spannung anliegt (dabei ist nicht von Bedeutung, ob ein Verbraucher angeschlossen ist - also Strom "fließt"). Bei nicht abgeschirmten Leitungen werden die angrenzenden Wände bzw. Gegenstände aufgeladen - man spricht von "kapazitiver Ankopplung". Wirkt man dem nicht durch entsprechende Erdung aller Betroffenen Wände/Gegenstände entgegen, wird auch der Mensch kapazitiv angekoppelt und "steht unter Strom". Daher wird die kapazitive Ankopplung der im Bett liegenden oder am Arbeitsplatz sitzenden Person gemessen.

Fließt Strom durch eine Leitung, so entstehen zusätzlich elektromagnetische Wechselfelder. Die Hauptfrequenzen dieser Felder sind die 50 Hertz vom Hausstrom und $16 \frac{1}{3}$ Hertz vom Bahnstrom. Die Nebenfrequenzen reichen von wenigen Hertz bis zu vielen Milliarden Hertz. Einflüsse aus der Umgebung sind meist nicht abzustellen, die im Raum jedoch meist schon (So kann z.B. das Bett von der Wand etwas weggerückt werden, das Verlängerungskabel und das der Lampe durch abschirmendes Material ersetzt werden oder ein Schalter angebracht werden, der beide Leiter trennt).

Elektromagnetische Wellen werden drahtlos übertragen und sind heutzutage allgegenwärtig: Radio- und Fernsehsender, Mobilfunksender, Daten- und Richtfunk, Amateur- und DB-Funk, Radar und andere Militärische Sender, Polizei, Taxi, usw..... und: Babyphones, schnurlose Telefone und Mikrowellenherde. Der Mensch ist dabei ständig eine wandelnde Empfangsantenne für all diese Wellen. Wie jeder von der Mikrowelle weiß, erwärmen diese hochfrequenten elektromagnetischen Wellen die Zellen. Studien laufen seit einiger Zeit auf Hochtouren, um die schädigende Wirkung dieser Technologien auf den Mensch zu beweisen. Erfolgreiche Studien werden derzeit noch erfolgreich "nicht der Öffentlichkeit zugänglich" gemacht. (Details hierzu können unter www.geobiologischer-Beratungsdienst.de nachgelesen werden.)

Um den kurzen Abriß über krankheitsfördernde Reize abzurunden seien noch die Wohngifte erwähnt, denen wir trotz aller Verordnungen nach wie vor ausgesetzt sind. Kaum wird eine Substanz verboten, kommt schon die nächste auf den Markt. Hier gibt es z.B. in Apotheken diverse Tests zu kaufen. Unter Umständen empfiehlt sich bei Verdacht auch eine umfangreiche Hausstaubanalyse.

Zusammenfassend kann Folgendes festgestellt werden:

Der Mensch ist heutzutage einer Flut von Reizen ausgesetzt, die das von der Natur vorgesehene Maß extrem übersteigen. Auch wenn nicht alle "unnatürlichen" Reize abgeschaltet werden können, so sollte doch der Schlafbereich (und Haupt-Aufenthaltsbereich, wie z.B. Büro) soweit möglich reizarm sein. Hier kann der geobiologische Berater helfen, Störquellen aufzuspüren und Sanierungsmaßnahmen vorzuschlagen.

b) Literaturempfehlungen

...Übergreifend:

- 1) **Dieter Kugler: Die geobiologische Beratung**
Herausgeg. v. geobiologischen Beratungsdienst Bad Heilbrunn, 2002, ISBN: 3-00-00883
Elektrosmog - Mobilfunk - Schadstoffe - Erdstrahlen

...zu geologischen Störzonen:

- 2) **Ulrich Holst: Rutengehen - altes Wissen neu entdeckt**
Ludwig-Verlag 2001, ISBN: 3-7787-3946-8
Anleitung zum Aufspüren von Wasseradern, Störfeldern u. elektromagn. Strahlungen
- 3) **Eva-Maria Müller-Tschopp, Eric Tschopp: Der richtige Platz**
AT-Verlag 2001, ISBN: 3-85502-603-3
Wasseradern, Erdstrahlung u. Elektrosmog mit Pendel u. Rute finden u. harmonisieren
- 4) **Käthe Bachler: Erfahrungen einer Rutengängerin**
Landes-Verlag 2001, ISBN: 3-85214-696-8
Geobiologische Einflüsse auf den Menschen

...zu technischen Störfeldern:

- 5) **Wolfgang Maes: Stress durch Strom und Strahlung**
Insitut f. Baubiologie und Ökologie IBN 2000, ISBN: 3-923531-22-2
Elektrosmog - Radioaktivität - Raumklima - Wohngifte - Partikel - Pilze

...weiterführende Empfehlungen:

- 6) **Dr. Jes T. Y. Lim: Feng Shui & Gesundheit**
Joy Verlag 1997, ISBN: 3-928554-29-8
(Feng Shui in der westlichen Welt mit Betrachtung auch geopathischer Störfelder)

Webseiten:

www.buergerwelle.de
www.e-smog.ch
www.funkenflug1998.de
www.mcs-zeitung.de
www.igwl.de

c) Verwendete Messgeräte:

Endotronic Esmog Spion:

Ortung nieder- und hochfrequenter elektromagnetischer Felder

Fauser FM 6:

Messung elektr. und magnetischer Wechselfelder

McVoice Digitalmultimeter M-345pro:

Messung d. Elektrischen Körperspannung "Kapazitive Ankopplung",
Überprüfung der Erdung (Steckdosen)

Endotronic HF-Digitmeter:

- a) **98 cm - Stabantenne:** Rundfunksender
- b) **90 mm - Bildsteuersignalantenne:** Fernsehen, Bildsteuersignale
- c) **45 mm Mikrowellenantenne:** Mobilfunksender D1, D2, E+
Microwellen (sowie dect-Signale)
- d) **15 mm Tast- und Ankopplungsantenne:** Demonstration von Funksignalen,
die der Körper o.a. Gegenstände als biolog. Antenne aufnehmen

natürliche Störfelder:

	Anzahl	Befund	Lage/Verlauf*
Wasseradern	0	frei	entfällt
Erdverwerfungen	0	frei	entfällt
Benker-Linien	0	frei	entfällt
Curry-Linien	2	Maßnahmen empfohlen	Kreuzungspkt. unter Bett/Sitzpl.
Hartmann-Kreuzungen	0	frei	entfällt

* Details siehe Plan (sofern angefordert)

Sichtprüfung auf Wohngifte:

	Befund	Bemerkung
Möbel:	keine Auffälligkeiten	
Bodenbeläge:	leichte Belastung anzunehmen	evtl. Milben (Test ist in der Apotheke erhältlich)
Wände:	keine Auffälligkeiten	
Dämmstoffe:	keine Auffälligkeiten	
sonst. Baustoffe:	keine Auffälligkeiten	

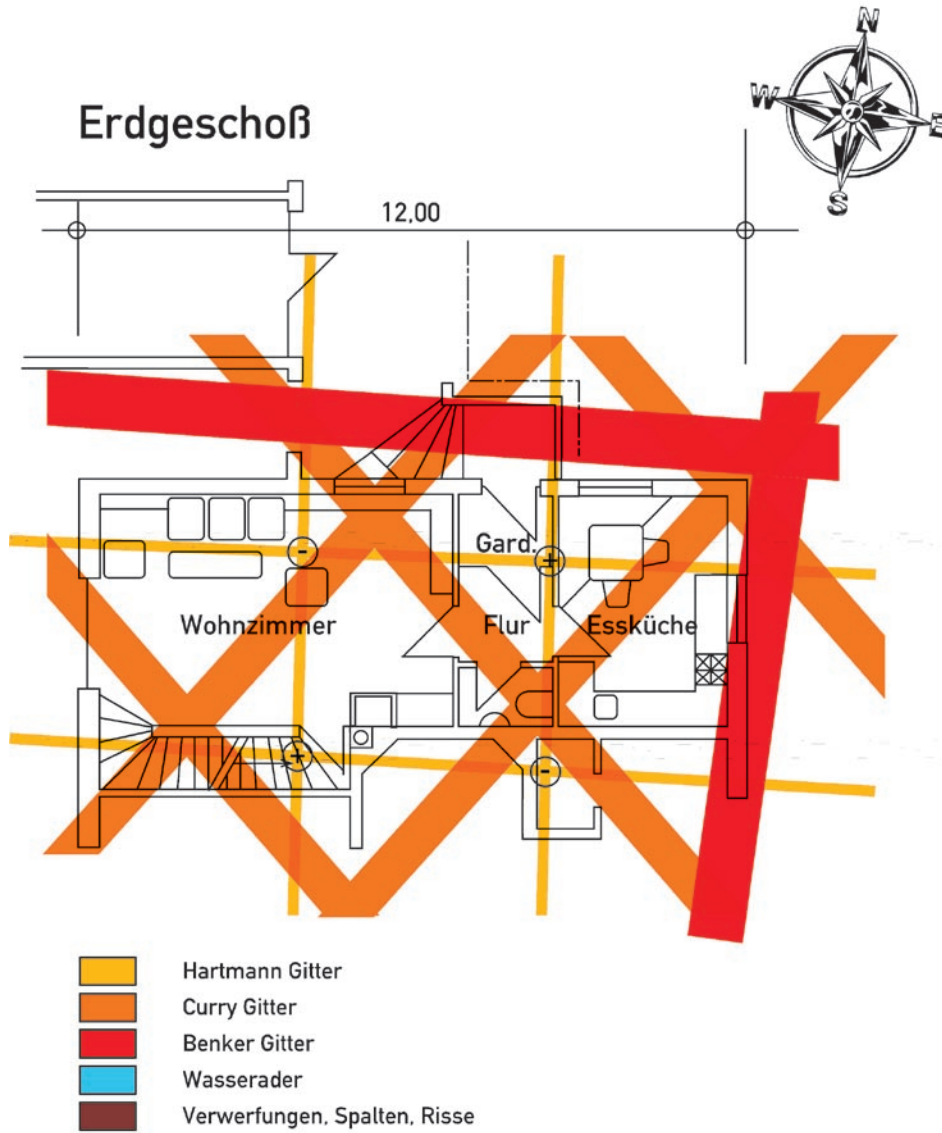
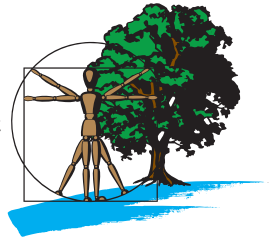
natürliche Störfelder:

	Anzahl	Befund	Lage/Verlauf*
Wasseradern	0	frei	entfällt
Erdverwerfungen	0	frei	entfällt
Benker-Linien	0	frei	entfällt
Curry-Linien	3	ok	Linie kreuzt Bett/Sitzplatz
Hartmann-Kreuzungen	2	Maßnahmen empfohlen	Kreuzungspkt. unter Bett/Sitzpl.

* Details siehe Plan (sofern angefordert)

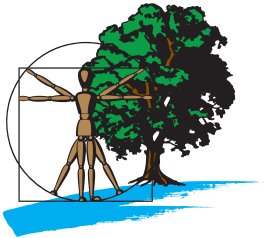
Sichtprüfung auf Wohngifte:

	Befund	Bemerkung
Möbel:	keine Auffälligkeiten	
Bodenbeläge:	leichte Belastung anzunehmen	evtl. Milben (Test ist in der Apotheke erhältlich)
Wände:	keine Auffälligkeiten	
Dämmstoffe:	keine Auffälligkeiten	
sonst. Baustoffe:	keine Auffälligkeiten	

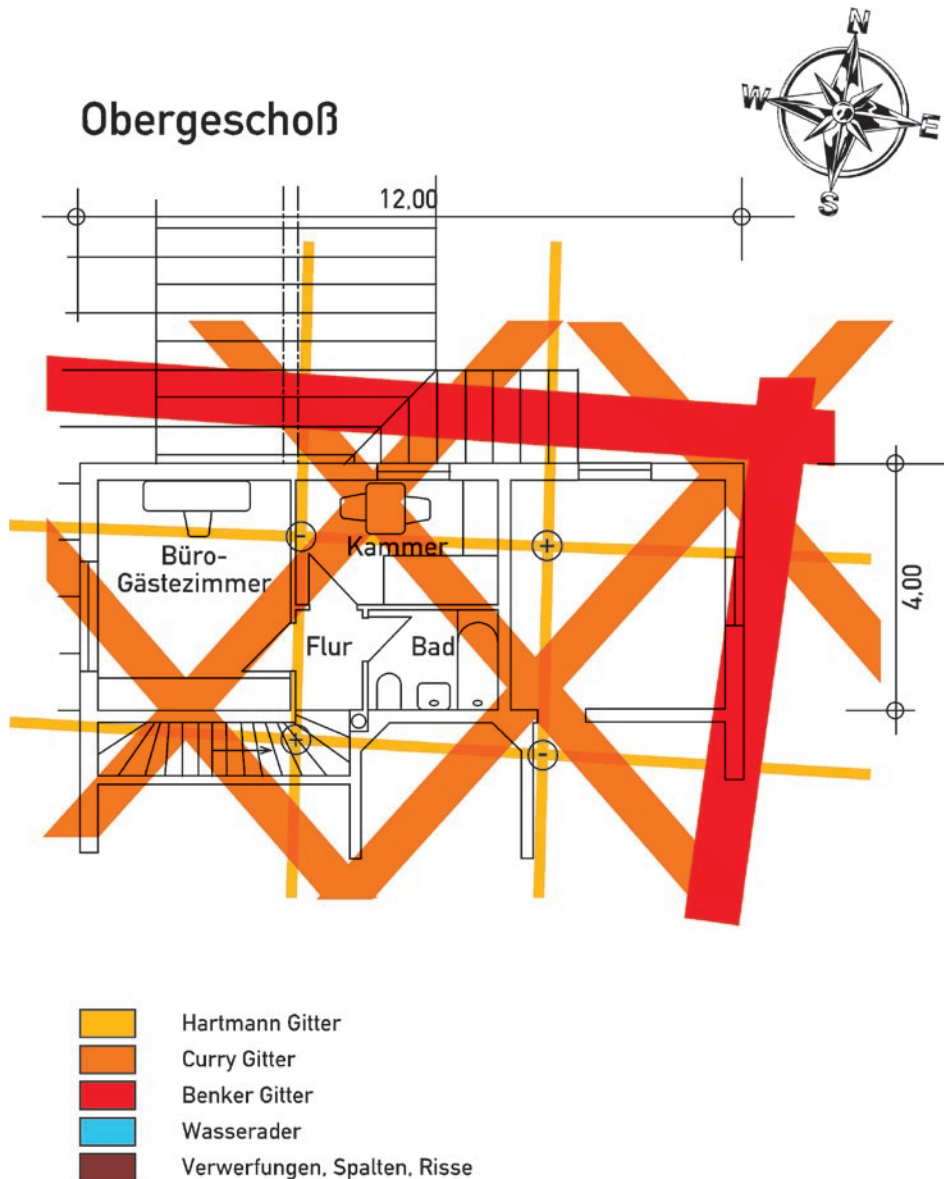


Erläuterung

Aufgrund der Gegenbenheiten ist keine Umstellung der Möbel vonnöten.



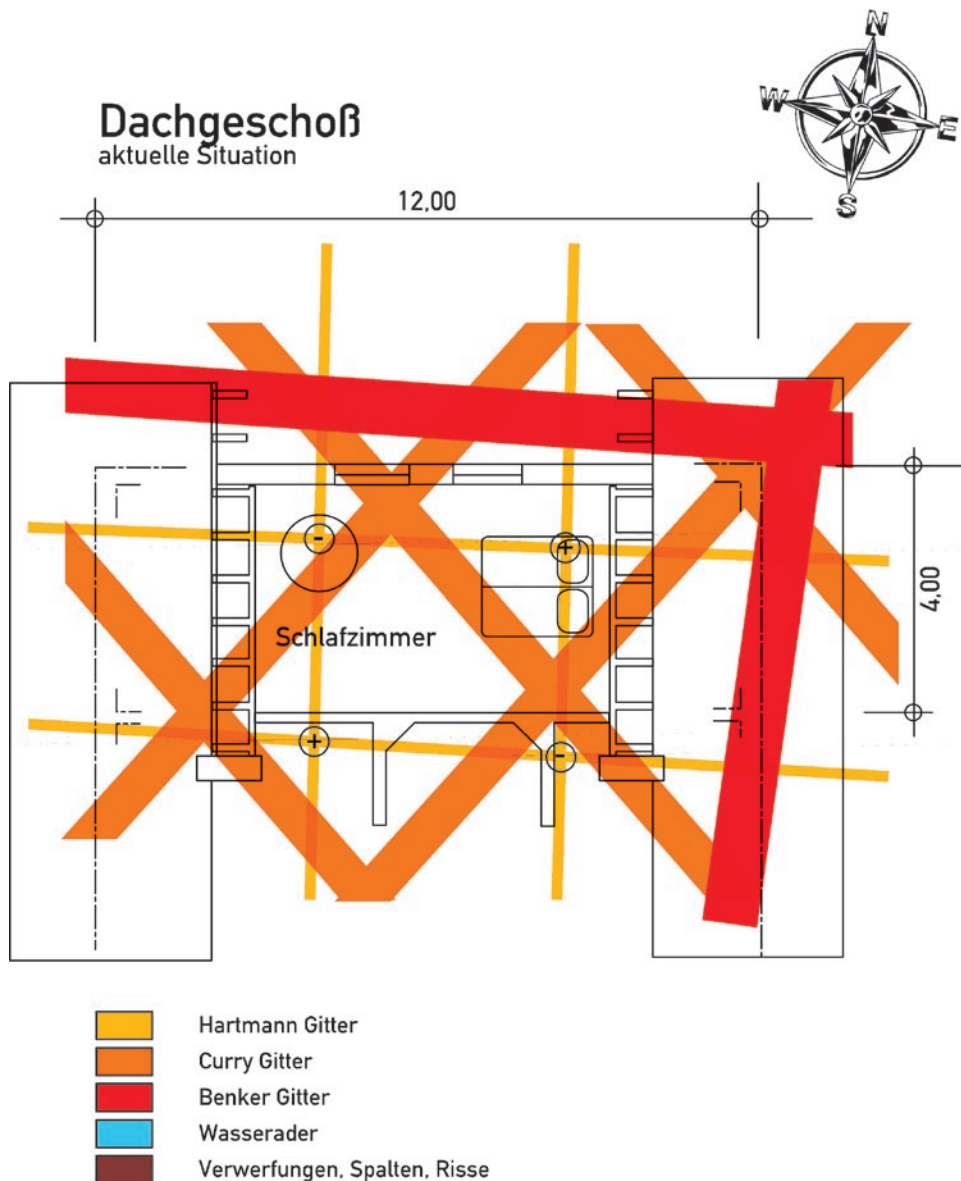
Obergeschoß



Erläuterung

Um die optimale Situation im Büro/Gästezimmer zu schaffen sollten die Plätze von Liege (jetzt Süd-wand) und Schreibtisch (jetzt Nordwand) getauscht, oder die Liege um ca. 30 cm von der Wand abge-rückt werden.

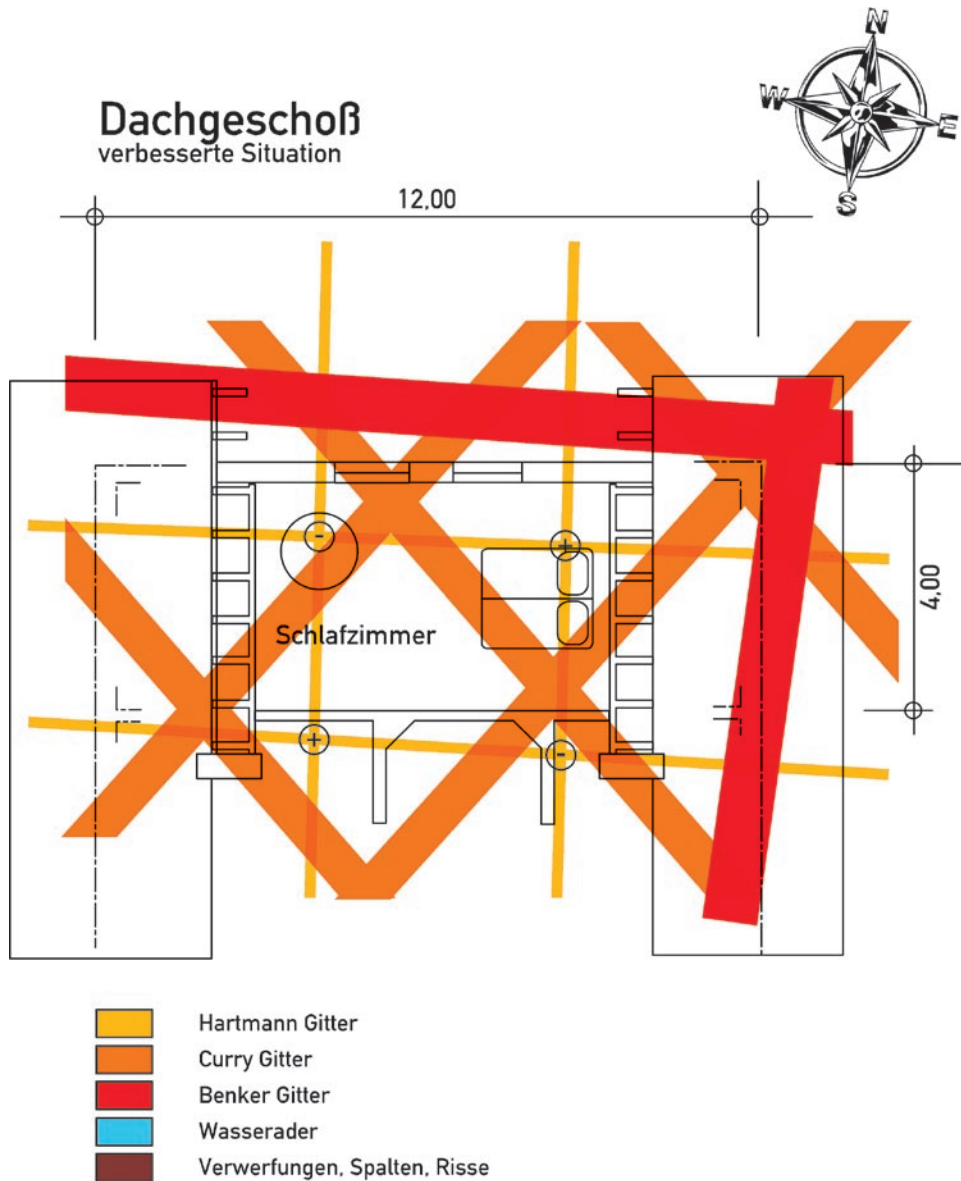
Eine gesundheitliche Belastung entsteht allerdings nur bei einer dauerhaften Nutzung.
Eventuell könnte sich die Curry-Kreuzung im Liegen-Bereich bei Reiki Sitzungen als störend bzw. ab-schwächend erweisen.



Erläuterung

Die linke Seite des Bettes befindet sich im Einfluß zweier Hartmann-Linien und einer positiven Hartmann-Kreuzung, die Probleme im Schulter- und Nackenbereich verursachen können.

Die rechte Seite des Bettes wird im Bereich des Unterleibs bzw. der Beine von einer Curry-Linie geschnitten, die aber als einfache Linie keine Probleme verursachen sollte.



Erläuterung

Durch verschieben des Bettes um ca. 20 cm nach rechts verschwindet der Einfluß der längslaufenden Hartmann-Linie und der Kreuzung.

Auswertung der Messungen

Raum 1: Gästezimmer

Ortung nieder- und hochfrequenter elektromagnetischer Felder Messgerät: Endotronic Esmog Spion

NF	V/m	Wert	Bemerkung*
Raummitte		80	schwach
vor Fenster		100	schwach
bei Türe		350	stark
HF	uW/m ₂	Wert	
Raummitte		1000	extrem
vor Fenster		1000	extrem
sonst:		1000	extrem

*akustische Beurteilung, Herkunft, Auffälligkeiten...

Bemerkung: Werte sind hier ohne Bedeutung dienen nur der Schwerpunktfindung

Überprüfung der Erdung

Messgerät: McVoice Digitalmultimeter M-345pro

Einheit: Ohm

Steckdose(n):	0,9	ok
---------------	-----	----

Bemerkung: Steckdose rechts der Türe

Niederfrequenzbereich: Elektrische Wechselfelder (50 Hz)

Messgerät: Fauser FM 6, geerdet

Einheit: V/m (Volt pro Meter)

Messbereich:	m.S./m.L.	o.L.	o.S./NF
Bett (Kopfbereich)	7,6 stark	6,4 stark	2,5 schwach
Bett (Fußbereich)	5,9 stark	6,6 stark	2,3 schwach
Sitzplatz	16 stark	3 schwach	3,1 schwach
Raummitte	6 stark	5,6 stark	2,1 schwach
Wand	8,4 stark	8 stark	7,5 stark
Boden	6,2 stark	5,7 stark	5,5 stark
Decke	7,2 stark	9,8 stark	9,4 stark

Bemerkung: die Installation eines Netzfreischalters (NF) wäre sehr empfehlenswert; (der Bereich "stark" geht gem. baubiologischen Empf. von 5-50 V/m)

Niederfrequenzbereich: Magnetische Wechselfelder

Messgerät: Fauser FM 6

Einheit: nT (Nano-Tesla)

Messbereich:	Hausstrom	HP*
Bett (Kopfbereich)	3 unriskant	
Bett (Fußbereich)	3 unriskant	
Sitzplatz	4 unriskant	
Raummitte	6 unriskant	

16Hz-100kHz (ohne 16²/3 Hz = Bahnstrom, falls relevant)

Bemerkung:

Hochfrequenzbereich: Mobilfunk, dect, Mikrowelle, Rundfunk
Messgerät: Endotronic Digitmeter

Rundfunksender 98 cm Stabantenne

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	mV/m	
Raummitte	22	unriskant
vor Fenster	18	unriskant
Wand (bei Türe)	15	unriskant

Bemerkung: Werte im Bett: Fußbereich 22 mV/m, Kopfbereich 10 mV/m

Fernsehen, Bildsteuersignale... 9 cm Bildsteuersignalantenne

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	mV/m	
Raummitte	7	unriskant
vor Fenster	4	unriskant
Wand (bei Türe)	4	unriskant

Bemerkung: Werte im Bett: Fußbereich 1 mV/m, Kopfbereich 2 mV/m

Mobilfunk: D1, D2, E+, Mikrowelle, dect 4,5 cm Mikrowellenantenne AS 2002-1A

a) Messung mit vorhandenem dect-Telefon (sofern zutreffend):

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	$\mu\text{W}/\text{m}_2$	
Raummitte	16,5	stark
vor Fenster	3,4	schwach
Schlafpl. Kopf	0,9	schwach
Mitte		
Fuß	4,0	schwach
Wand (bei Türe)	21,1	stark
-		
-		

Bemerkung:

b) Messung ohne vorhandenem dect-Telefon:

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	$\mu\text{W}/\text{m}_2$	
Raummitte	0,1	schwach
vor Fenster	0,7	schwach
Schlafpl. Kopf	1,0	schwach
Mitte		
Fuß	0,0	unriskant
Wand (bei Türe)	0,1	schwach
-		
-		

Bemerkung: verbleibende Belastung resultiert aus Mobilfunk

Niederfrequenzbereich: Kapazitive Ankopplung
Messgerät: McVoice Digitalmultimeter M-345pro

Einheit: mV (Millivolt)

Messbereich:	m.S./m.L.		o.S.		o.S. wohnz.	
Pers. im Bett isoliert	588	stark	168	stark	121	stark
Pers. im Bett mit Bodenkontakt	1400	extrem	182	stark	182	stark
Pers. im Bett mit Wandkontakt	513	stark	275	stark	180	stark
Pers. am Arbeitsplatz						

Bemerkung:

der Bereich "stark" geht gem. baubiologischen Empf. Von 100-1000 mV, damit würde durch eine Feldfreischaltung fast eine "schwache" Belastung erreicht.

Auswertung der Messungen

Raum 2: Schlafzimmer

Ortung nieder- und hochfrequenter elektromagnetischer Felder Messgerät: Endotronic Esmog Spion

NF	V/m	Wert	Bemerkung*
Raummitte		170 stark	
vor Fenster		500 extrem	
Kopfbereich Bett		350 stark	
HF	uW/m ₂	Wert	
Raummitte		350 stark	
Bett rechts:		600 stark	
Bett links:		600 stark	

*akustische Beurteilung, Herkunft, Auffälligkeiten...

Bemerkung: Werte sind hier unbedeutend, dienen nur der Schwerpunktfindung.

Überprüfung der Erdung

Messgerät: McVoice Digitalmultimeter M-345pro

Einheit: Ohm

Steckdose(n):	1	ok
---------------	---	----

Bemerkung: Steckdose links neben Bett

Niederfrequenzbereich: Elektrische Wechselfelder (50 Hz)

Messgerät: Fauser FM 6, geerdet

Einheit: V/m (Volt pro Meter)

Messbereich:	m.S./m.L.	o.L.	o.S./NF
re. Bett (Kopfbereich)	51 extrem	39 stark	5 stark
re. Bett (Fußbereich)	18 stark	12 stark	4 schwach
li. Bett (Kopfbereich)	59 extrem	47 stark	5 stark
li. Bett (Fußbereich)	23 stark	20 stark	5 stark
Wand	157 extrem	158 extrem	10 stark
Boden	22 stark	20 stark	15 stark
Decke	140 extrem	108 extrem	9 stark
Raummitte	17 stark	18 stark	4 schwach

Bemerkung: Werte von 1-5 V/m gelten als schwach und werden üblicherweise nicht saniert.

Niederfrequenzbereich: Magnetische Wechselfelder

Messgerät: Fauser FM 6

Einheit: nT (Nano-Tesla)

Messbereich:	Hausstrom	HP*
re. Bett (Kopfbereich)	3 unriskant	
re. Bett (Fußbereich)	3 unriskant	
li. Bett (Kopfbereich)	3 unriskant	
li. Bett (Fußbereich)	3 unriskant	
Raummitte	6 unriskant	

16Hz-100kHz | (ohne 16²/₃ Hz = Bahnstrom, falls relevant)

Bemerkung:

Hochfrequenzbereich: Mobilfunk, dect, Mikrowelle, Rundfunk
Messgerät: Endotronic Digitmeter

Rundfunksender 98 cm Stabantenne

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	mV/m	
Raummitte	16	unriskant
vor Fenster	19	unriskant
Bett max.	16	unriskant

Bemerkung:

Fernsehen, Bildsteuersignale... 9 cm Bildsteuersignalantenne

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	mV/m	
Raummitte	2	unriskant
vor Fenster	4	unriskant
Bett max.	2	unriskant

Bemerkung:

Mobilfunk: D1, D2, E+, Mikrowelle, dect 4,5 cm Mikrowellenantenne AS 2002-1A

a) Messung mit vorhandenem dect-Telefon (sofern zuteffend):

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	$\mu\text{W}/\text{m}_-$	
Raummitte	1,7	schwach
vor Fenster	2,8	schwach
Schlafpl. Kopf	1,1	schwach
Mitte		
Fuß	1,7	schwach
-		
-		
-		

Bemerkung:

b) Messung ohne vorhandenem dect-Telefon:

Messbereich:	berechnete Werte aus Ablesung:	Bewertung:
	$\mu\text{W}/\text{m}_-$	
Raummitte	0,2	schwach
vor Fenster	1,5	schwach
Schlafpl. Kopf	0,3	schwach
Mitte		
Fuß	0,4	schwach
-		
-		
-		

Bemerkung: Werte kleiner 0,1 $\mu\text{W}/\text{m}_-$ gelten als unriskant

Niederfrequenzbereich: Kapazitive Ankopplung
Messgerät: McVoice Digitalmultimeter M-345pro

Einheit: mV (Millivolt)

Messbereich:	m.S./m.L.		o.L.		o.S./NF	
Pers. im Bett isoliert	1736	extrem	1737	extrem	305	stark
Pers. im Bett mit Bodenkontakt	2411	extrem	2240	extrem	507	stark
Pers. im Bett mit Wandkontakt	1385	extrem	1275	extrem	345	stark
Pers. am Arbeitsplatz						

Bemerkung:

Da auch mit der Installation von Netzfreeschaltern für die beiden oberen Stockwerke noch eine starke "kapazitive Ankoppelung" verbleibt empfehle ich zum einen die Anbringung eines leitfähigen Abschirm-Mückennetzes um das Bett, sowie eine Unterlage, bzw. einen leitfähigen Abschirmteppich unter das Bett zu installieren.